Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67 (1949)
Heft: 39

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schöpften Ratschlägen auf dem Gebiete des Hochbaues und in Fragen der baulichen Instandhaltung dem Leser dienen. Dabei habe ich mich bemüht, den Stoff so zu bringen, dass er für den Ratsuchenden, selbst wenn er als Hausbesitzer dem Bauwesen laienhaft gegenüberstehen sollte, verständlich ist.»

Der Inhalt des Buches ist sehr reichhaltig. Der Verfasser geht aus von den Massnahmen am Bauwerk wie der Kontrolle der Abmessungen der Einzelteile und bespricht anschliessend den Baugrund und seine Tragfähigkeit. Recht einlässlich gelangen alsdann Zustands- und Schadenserhebungen im Hochbau zur Darstellung, wobei auf die Qualitätsanforderungen an die Werkstoffe, auf die häufigeren Ausführungsfehler und sonstigen Schadensursachen eingegangen wird. Die verschiedenen Mauerwerksarbeiten zeigen mannigfache Schäden, die sich auf mangelhafte Qualität des verwendeten Materials, auf Ausführungsfehler, sowie auf den Einfluss des Wassers, schädlicher Luftzusammensetzung sowie der Temperatur zurückführen lassen. Mit Interesse folgt der Leser dem Verfasser bei der Beschreibung der Rissbildungen in Mauern, Gewölben und Decken. Auch die Baustoffe Holz und Eisen gelangen hierbei zur Behandlung, indem die einschlägigen Handwerkskategorien einzeln besprochen werden, wie z. B. Zimmermannsarbeiten, Schlosserarbeiten und Spenglerarbeiten. Ferner sind angeführt: Glaserarbeiten, sowie Maler-, Tapezierer- und Hafnerarbeiten.

Auf die Darstellung der Schäden folgt, ebenfalls recht eingehend, die Darstellung der Instandsetzungsarbeiten an und in Gebäuden, wobei ja den vom Krieg heimgesuchten Ländern nicht die Mittel zur Verfügung stehen wie uns.

In einem weiteren Kapitel äussert sich der Verfasser zu der Frage der Um-, Auf- und Einbauten, besonders auch vom architektonischen Standpunkt aus. Bei kriegsbeschädigten Bauten bietet sich die Möglichkeit, bei der Wiederinstandstellung z. B. landschaftsfremde Bauwerke dem Charakter der ganzen Umgebung besser anzupassen.

Die Schlusskapitel behandeln noch die Feuchtigkeit in Gebäuden, mit den damit im Zusammenhang stehenden Fragen des Mauerfrasses und der Ausblühungen, sowie diejenigen der Holzzerstörung durch Pilze. Auch vom Feuerschutz des Holzes und dem Schutz vor den tierischen Holzschädlingen ist die Rede, ferner von der Rauchbelästigung. Von Wärme- und Schalldämmung, Schutz vor Erschütterungen, Heizungs- und Beleuchtungsfragen, Trinkwasserleitungen und Blitzschutzanlagen, sowie von Fragen, die sich bei der Vergebung von Bauarbeiten stellen, handeln die allerletzten Abschnitte.

Das Studium des Buches wird allen Baubeflissenen sicherlich gute Dienste leisten, und zur Verhütung bezw. Behebung von Bauschäden wesentlich beitragen. H. Jenny-Dürst

Neuerscheinungen:

Reine Biegungsbeulung rechteckiger Platten im elastischen Bereich. (Fünfter Bericht der T.K.V.S.B. über Plattenausbeulung.) Von C. F. Kollbrunner und G. Herrmann. 44 S. mit 11 Abb. Mitteilungen des T.K.V.S.B. Nr. 2. Zürich 1949, Verlag Leemann. Preis kart. Fr. 8.—.

Die Finanzierung von Verkehrsbauten. Von Dr. H. R. Meyer. 78 S. Bern 1949, Verlag Paul Haupt. Preis kart. 6 Fr.

Prescriptions d'utilisation. Directives pour la détection et la suppression des perturbations et conseils pour la prévention d'accidents dans l'emploi des gazogènes pour véhicules à bois et à charbon de bois. Par J. Tobler, F. Bondietti, E. Huber, M. Walder, R. Weber. Complément français au rapport Nº 7: Holz und Holzkohle als Treibstoff für Motorfahrzeuge. Société Suisse pour l'étude des carburants, rapport Nº 13. 222 p. avec 15 fig. Genève 1948, Imprimerie ATAR. Prix broché Fr. 10.—.

NEKROLOGE

† **Ernst Blanz,** Dipl. Ing., G. E. P., von Schaffhausen, geb. 14. Februar 1889, Eidg. Polytechnikum 1907 bis 1911, seit 1924 Direktor der Comp. Constructora Nacional (Tochtergesellschaft von Wayss & Freytag) in Rio de Janeiro, ist dort am 8. September nach kurzem Leiden gestorben.

† **Erich Rupp,** Dipl. Arch., G. E. P., von Luzern und Signau, geb. am 23. November 1906, ETH 1925 bis 1930, seither ununterbrochen tätig im Bureau Leuenberger & Flückiger in Zürich, ist am 12. Sept. einer kurzen Krankheit erlegen.

WETTBEWERBE

Schulhaus mit Turnhalle und Sportplatz in Kilchberg bei Zürich. Teilnahmeberechtigt sind die seit 1. Mai 1948 in Kilchberg wohnenden, sowie die dort verbürgerten Architekten. Verlangt werden Uebersichtsplan 1:5000, Lageplan 1:500, Querprofile 1:200, Risse 1:200, Modell 1:500, Kubikberechnung, Bericht. Anfragetermin 31. Okt., Ablieferungstermin 1. Febr. 1950. Für fünf bis sechs Preise stehen 16000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: R. Christ (Basel), Martin Risch (Zürich), F. Scheibler (Winterthur); als Ersatzmann W. Gachnang (Zürich). Die Unterlagen können gegen 50 Fr. Hinterlage bis etwa am 18. Oktober bezogen werden vom Bauamt der Gemeinde Kilchberg.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein
Mitteilungen des Sekretariates

Betr. Wettbewerb Kant. Verwaltungsgebäude Liestal bezw. Verurteilung der Herren W. Brodtbeck und Fr. Bohny, Architekten in Liestal, durch die Standeskommission des S. I. A.

Die Schweiz. Standeskommission hat am 2. April 1949 ihr Urteil im Fall der Klage der Wettbewerbskommission des S. I. A. gegen die Architekten W. Brodtbeck und Fr. Bohny, Liestal, gefällt. Die Architekten W. Brodtbeck und Fr. Bohny sind wegen Zuziehung eines nicht teilnahmeberechtigten Mitarbeiters, der für den Erfolg des betr. Wettbewerbs ausschlaggebend war, verurteilt worden (siehe Urteil in der Schweiz. Bauzeitung Nr. 17 vom 23. April 1947).

Anstatt sich diesem Urteil zu fügen und die Konsequenzen daraus zu ziehen, haben die Herren W. Brodtbeck und Fr. Bohny die Wettbewerbskommission angegriffen und sich um den Auftrag für das Kant. Verwaltungsgebäude bemüht.

Das Central-Comité des S. I. A. hat die Herren W. Brodtbeck und Fr. Bohny aufgefordert, sich gegenüber dem Präsidenten der Wettbewerbskommission zu entschuldigen und auf den betreffenden Auftrag ausdrücklich zu verzichten. Die Herren W. Brodtbeck und Fr. Bohny sind diesen Forderungen nicht nachgekommen und haben den Austritt aus dem S. I. A. sowie bereits vorher den Austritt aus dem BSA erklärt.

Der S. I. A. stellt fest, dass die Herren W. Brodtbeck und Fr. Bohny den Rücktritt aus dem S. I. A. erklärt haben, um sich den Folgen ihrer berufsmoralischen Verfehlungen zu entziehen.

In Fachkreisen würde es nicht begriffen werden, wenn von der basellandschaftlichen Regierung ein derart wichtiger Bauauftrag an eine Architekten-Firma erteilt würde, die mit unlauteren Mitteln und gegen die Berufsmoral der Fachverbände sich den Auftrag erworben hätte.

Zürich, den 16. Sept. 1949.

Für das Central-Comité des S. I. A.:
Der Präsident: E. Choisy
Der Zentralsekretär: P. Soutter

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Wir erhalten die Nachricht vom Tode folgender Kollegen:

Waeber Max, von Tavel (Fribourg), Eidg. Polytechnikum 1907—11, in Ugine (Savoie).

Lutz Eugen, Dipl. Ing.-Chem., von Thal (St. Gallen), ETH 1916—20, in Zürich.

Pechkranz Rodolphe, Masch.-Ing., von Genf, Eidg. Polytechnikum 1902—06, in St. Cloud (Paris).

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Mittwoch Morgen der Redaktion mitgeteilt sein.

27. Sept. (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Ing. *A. Fischer*, Chef des Flugsicherungsdienstes des Flughafens Kloten: «Die Flugsicherung auf dem interkontinentalen Flughafen Kloten».

1. Okt. (Samstag) VSE, Lausanne. Ca. 17.30 h im Casino Montbenon. Dir. *P. Meystre*, Lausanne: «Le service de l'électricité de la ville de Lausanne».

2. Okt. (Sonntag) SEV, Lausanne. Ca. 10.30 h im Cinéma Capitol. Prof. Dr. *E. Juillard*, Lausanne, und Dir. *J. Pronier*, Genève: «Oeuvres et souvenirs de René Thury».

2. Okt. (Sonntag) Zürcher Vereinigung für Heimatschutz. Generalversammlung in Affoltern a. A., 10.15 h im Gasthof zum Löwen, mit Vortrag von *H. Kuhn* (Mettmenstetten): «Geschichte, Kultur und Kunst im Bezirk Affoltern».